

## Niederschrift zur 10. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates

<b>Sitzungstermin:</b>	Montag, 09.02.2026
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:01 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:31 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	im Museumsraum des Günter Leifheit - Kulturhauses
<b>veröffentlicht:</b>	Mitteilungsblatt „aktuell“ Nr. 06/2026 vom 05.02.2026

### Anwesend sind:

#### Unter dem Vorsitz von

Herr Manuel Liguori

Stadtbürgermeister

#### Von den Ratsmitgliedern

Herr Jan Niklas Bär

Herr Markus Bär

Herr Alfred Diel

Frau Olga Ens

Herr Dennis Jaeger

Herr Cengiz Kiziltoprak

ab 19:07 Uhr

Herr Ihsan Kiziltoprak

Herr Dr. Thomas Klimaschka

ab 19:04 Uhr

Herr Thomas Kunkler

Herr Adolf Kurz

Herr Manuel Minor

Frau Sabine Nußbaum

Herr Peter Schuck

Herr Markus Spitz

Herr Wolfgang Spitz

Herr Axel Weber

Frau Petra Wiegand

Herr Thorsten Winkes

Herr Holger Zorn

#### Von den Beigeordneten

Herr Lothar Hofmann

Beigeordneter ohne RM

#### Von der Verwaltung

Herr Uwe Bruchhäuser

Bürgermeister der Verbandsgemeinde

Frau Anja Culino

GB 1; Schriftführerin

### Es fehlen:

#### Von den Ratsmitgliedern

Herr Christian Danco

Entschuldigt

#### Von den Beigeordneten

Herr Ulrich Pebler

Entschuldigt - 1. Beigeordneter ohne RM -

Herr Wolfgang Wiegand

Entschuldigt- Beigeordneter ohne RM-

Der Vorsitzende, Stadtbürgermeister Manuel Liguori, eröffnet um 19:01 Uhr die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die letzte Niederschrift werden keine Einwände erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt der Vorsitzende die Tagesordnung um Punkt 2 „Respekt im Rat“ zu erweitern.

Dem wird einstimmig stattgegeben.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	18
Nein:	0
Enthaltung:	0

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

1. Einwohnerfragestunde
2. Respekt im Rat
3. Antrag der SPD-Fraktion zur Gestaltung und Nutzung der städtischen Friedhöfe in Nassau und Scheuern
4. Bauangelegenheiten
  - 4.1. Bauvoranfrage für ein Vorhaben in Nassau, Dienethaler Straße 8  
Änderung / Umbau des Wohngebäudes - Bauvoranfrage -  
Vorlage: 17 DS 17/ 0153
  - 4.2. Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung des Rathauses
    - 1) Beantragung einer Zuwendung aus der Städtebauförderung
    - 2) Zustimmung zur Durchführung der Maßnahme  
Vorlage: 17 DS 17/ 0126
  - 4.2.1 Ergänzungsvorlage zur Vorlage 17 DS 17/0126
    - 3) Ermächtigung zum Abschluss eines Architektenvertrags  
Vorlage: 17 DS 17/ 0126/1
5. Auftragsvergabe
  - 5.1. Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel; hier: Auftragsvergabe zur  
Projektsteuerung für das Jahr 2026  
Vorlage: 17 DS 17/ 0083
6. Ufermauern im Bereich des Gewässers "Kaltbach" in Nassau  
Vorlage: 17 DS 17/ 0143
7. Auftragsvergaben
  - 7.1. Ermächtigung des Stadtbürgermeisters zur Auftragsvergabe im Rahmen des Stein-  
Projekts  
Vorlage: 17 DS 17/ 0152

8. Anfragen der Ratsmitglieder

8.1. Anfrage der Fraktion FWG Forum NL; Anfrage Resterschließung „Paul-Schneider-Straße“

8.2. Anfrage der Fraktion FWG Forum NL; Anfragen zur Stadthalle, hier: Sperrung der Empore, Probleme mit Fluchttreppe

8.3. Sachstand Touristik Nassauer Land

9. Mitteilungen

**Protokoll:****Öffentlicher Teil****TOP 1    Einwohnerfragestunde**

Anfragen liegen keine vor.

**TOP 2    Respekt im Rat**

Der Stadtrat beteiligt sich am Projekt „Respekt im Rat“ des Landes Rheinland-Pfalz. Ziel ist die Förderung und Sicherung eines respektvollen, sachlichen und wertschätzenden Umgangs im Rat.

Nach vorherigem Ratsbeschluss fanden mehrere Treffen statt. Aus jeder Fraktion wurde eine Person benannt, die gemeinsam mit einer Vertreterin der Stiftung einen Kommunikations- und Verhaltenskodex erarbeitete; Frau Petra Wiegand für die CDU, Herr Ihsan Kiziltoprak für das Forum Nassauer Land und Herr Manuel Minor für die SPD-Fraktion.

*Ratsmitglied Dr. Thomas Klimaschka nimmt um 19:04 Uhr an der Sitzung teil.*

Der Kodex soll im Rat umgesetzt und nach einer Erprobungsphase von zwölf Monaten reflektiert und ggf. angepasst werden.

Es ergeht folgender

**Beschluss:**

**Dem erarbeiteten Verhaltens- und Kommunikationskodex wird zugestimmt.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	19
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 3    Antrag der SPD-Fraktion zur Gestaltung und Nutzung der städtischen Friedhöfe in Nassau und Scheuern**

Der Vorsitzende teilt mit, dass die zur Sitzung eingeladene Sachbearbeiterin der Friedhofsverwaltung leider erkrankt ist und daher nicht teilnehmen kann. Fragen bezüglich des Tagesordnungspunktes können jedoch gesammelt und an sie herangetragen werden.

*(Ratsmitglied Cengiz Kiziltoprak nimmt um 19:07 Uhr an der Sitzung teil.)*

Der Vorsitzende erteilt dem Ratsmitglied Herrn Manuel Minor das Wort.

Hintergrund ist die Neugestaltung des Friedhofskonzepts und Herr Minor geht näher auf den Antrag vom 06.01.2026 ein. Der Antrag sowie eine Stellungnahme seitens der Friedhofsverwaltung vom 22.01.2026 wurde der Einladung beigelegt.

Ratsmitglied Thomas Kunkler spricht sich in einem Wortbeitrag für den Antrag aus.

Ohne weitere Wortmeldungen ergeht folgender

**Beschluss:**

**Der Stadtrat beschließt die Verwaltung zu beauftragen, unter Einbeziehung von Bürgerinnen und Bürgern, Kirchen und weiteren relevanten Akteuren ein Gesamtkonzept zur zukünftigen Gestaltung und Nutzung der städtischen Friedhöfe zu erstellen. Dabei sollen Aspekte wie Barrierefreiheit, Aufenthaltsqualität, Nachhaltigkeit und Pflege sowie Alternativmöglichkeiten der „anonymen Bestattungen“ besonders betrachtet werden.**

**Zuvor werden die zuständigen städtischen Gremien seitens der Verwaltung über die bisherige Vorgehensweise hinsichtlich Gestaltung und Nutzung informiert.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	20
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 4 Bauangelegenheiten**

**TOP 4.1 Bauvoranfrage für ein Vorhaben in Nassau, Dienethaler Straße 8  
Änderung / Umbau des Wohngebäudes - Bauvoranfrage -  
Vorlage: 17 DS 17/ 0153**

Der Vorsitzende geht auf den Inhalt der Beschlussvorlage ein und fügt hinzu, dass der Tagesordnungspunkt in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 26.01.2026 vorberaten wurde und verliest sodann den Beschlussvorschlag.

Ohne weitere Aussprache ergeht folgender

**Beschluss:**

**Die Stadt Nassau stellt das Einvernehmen gemäß § 36 BauGB zum geplanten Umbau eines Wohnhauses in Nassau, Dienethaler Straße 8, Flur 5, Flurstück 121/3 her.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	20
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 4.2 Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung des Rathauses****1) Beantragung einer Zuwendung aus der Städtebauförderung****2) Zustimmung zur Durchführung der Maßnahme****Vorlage: 17 DS 17/ 0126**

Stadtbürgermeister Manuel Liguori weist hier auf die Sanierungsbedürftigkeit des Rathauses hin, insbesondere die Fassade sowie die Räumlichkeiten im 1. OG, die auch vermietet werden sollen.

Anschließend geht er auf den Inhalt der Beschlussvorlage ein.

Der Vorsitzende hat mit dem Innenministerium Kontakt gehabt. Die Stadt hat in Aussicht gestellt bekommen, eine sehr hohe Förderung zu erhalten. Dies wurde auch so der Kommunalaufsicht mitgeteilt.

Der Beschlussvorschlag wird verlesen und ohne weitere Wortmeldungen ergeht folgender

**Beschluss:**

- 1) Der Stadtrat beschließt die Beantragung der Zuwendung.
- 2) Der Stadtrat beschließt die Durchführung der Maßnahme unter der Voraussetzung, dass die Zuwendung von der ADD genehmigt wird.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	20
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP  
4.2.1****Ergänzungsvorlage zur Vorlage 17 DS 17/0126****3) Ermächtigung zum Abschluss eines Architektenvertrags****Vorlage: 17 DS 17/ 0126/1**

Der Vorsitzende geht auf den Inhalt der Beschlussvorlage ein und verliest im Anschluss den Beschlussvorschlag.

Beigeordneter Lothar Hofmann fügt ergänzend hinzu, dass die Maßnahme insbesondere begleitende Innenarbeiten im Zusammenhang mit dem Brandschutz, die Herrichtung bislang ungenutzter Räume im ersten Obergeschoss zur zukünftigen Vermietung sowie Anpassungen an der Heizungsanlage umfasst

Da für die Maßnahmen Zuschüsse in Aussicht gestellt wurden, ist die Beauftragung eines Architekten bzw. Ingenieurbüros zwingend erforderlich. Ziel der Ermächtigung ist es, die Umsetzung zeitnah einzuleiten, ohne weitere Gremienentscheidungen abwarten zu müssen.

Im Rahmen von Nachfragen wurde klargestellt, dass die Ermächtigung nicht die Dachsanierung betrifft. Diese ist Bestandteil eines gesonderten Verfahrens im Zusammenhang mit der Fassaden- und Dachsanierung.

Es ergeht folgender

**Beschluss:**

Der Stadtrat Nassau ermächtigt den Stadtbürgermeister und den Beigeordneten (GB Bauen und Verkehr), einen Architektenvertrag zur Ausführungsplanung und Bauleitung für die Innensanierung des Rathauses zu schließen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	20
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 5    Auftragsvergabe****TOP 5.1    Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel; hier: Auftragsvergabe zur Projektsteuerung für das Jahr 2026  
Vorlage: 17 DS 17/ 0083**

Stadtbürgermeister Manuel Liguori geht auf den Inhalt der Beschlussvorlage ein und verliest den Beschlussvorschlag.

Eine weitere Aussprache ergeht folgender

**Beschluss:**

**Auf Grundlage des Angebots vom 19.12.2025 erhält das Unternehmen DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH aus Wiesbaden den Auftrag zur Projektsteuerung für das Jahr 2026 in Höhe von 44.625,00 € brutto zzgl. 5 % Nebenkosten.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	20
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 6    Ufermauern im Bereich des Gewässers "Kaltbach" in Nassau  
Vorlage: 17 DS 17/ 0143**

Bei den Ratsmitgliedern Petra Wiegand und Ihsan Kiziltoprak sowie dem Beigeordneten Lothar Hofmann liegen Ausschließungsgründe gem. § 22 GemO vor und sie verlassen den Sitzungstisch und nehmen im Besucherbereich Platz.

Stadtbürgermeister Manuel Liguori übergibt dem Bürgermeister der Verbandsgemeinde, Herrn Uwe Bruchhäuser das Wort.

Herr Bruchhäuser erläutert, dass es sich beim Kaltbach um ein Gewässer dritter Ordnung handelt. Für den ordnungsgemäßen Gewässerabfluss ist grundsätzlich

die Verbandsgemeinde zuständig, insbesondere für Hindernisse im unmittelbaren Fließbereich des Gewässers.

Im vorliegenden Fall betreffen die Probleme jedoch Ufermauern und Randbereich. Archivprüfungen ergaben, dass die Stadt Nassau diese Mauern nach einem Hochwasserereignis im Jahr 1910 errichten ließ und sich durch damalige Ratsbeschlüsse zur dauerhaften Unterhaltung verpflichtet hat. Ein aufhebender Beschluss konnte nicht festgestellt werden.

Nach rechtlicher Bewertung durch den Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz liegt die Unterhaltungspflicht der Ufermauern daher weiterhin bei der Stadt Nassau, solange kein gegenteiliger Beschluss gefasst wird.

Ziel der Vorlage ist es, diese historischen Beschlüsse aufzuheben, um die Rechtslage an das heutige Wasserrecht anzupassen. In der Folge soll der Uferbereich freigelegt werden, um den Zustand der Mauern sowie Nutzungs- und Eigentumsverhältnisse klären zu können und ggf. die konkreten Unterhaltungspflichtigen zu ermitteln.

Stadtbürgermeister Manuel Liguori ergänzt im Anschluss, dass es sich hierbei um keine Pflichtaufgabe der Stadt Nassau handelt und verliest den Beschlussvorschlag.

Ohne weitere Aussprache ergeht folgender

**Beschluss:**

**Die in der Sachverhaltsdarstellung bezeichneten seinerzeitigen Beschlüsse des Magistrats der Stadt Nassau vom 15.08.1010 sowie der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Nassau vom 28.09.1910 werden aufgehoben.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	18
Nein:	0
Enthaltung:	0

Frau Wiegand, Herr Kiziltoprak und Herr Hofmann nehmen wieder am Sitzungstisch Platz.

**TOP 7      Auftragsvergaben**

**TOP 7.1    Ermächtigung des Stadtbürgermeisters zur Auftragsvergabe im Rahmen des Stein-Projekts  
Vorlage: 17 DS 17/ 0152**

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass nach der Beauftragung der DSK im laufenden Jahr mehrere Ausschreibungen und Vergaben erforderlich sind. Da diese nicht vollständig in die reguläre Sitzungsfolge passen, wären andernfalls zusätzliche Sondersitzungen des Stadtrates notwendig.

Um dies zu vermeiden, wird eine praktikablere Vorgehensweise angestrebt.

Er verliest den Beschlussvorschlag und es ergeht folgender

**Beschluss:**

**Der Nassau beschließt die Freigabe der Ausführungsplanung und gibt die Maßnahme zur Ausschreibung frei.**

**Soweit die Ergebnisse der Ausschreibungen weniger als 10 % über der Summe der bepreisten Leistungsverzeichnisse liegen, ermächtigt der Stadtrat den Stadtbürgermeister, die Aufträge zu vergeben.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	20
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 8      Anfragen der Ratsmitglieder****TOP 8.1    Anfrage der Fraktion FWG Forum NL; Anfrage Resterschließung „Paul-Schneider-Straße“**

Stadtbürgermeister Manuel Liguori erteilt dem Beigeordneten Lothar Hofmann das Wort.

Er erläutert, dass die Resterschließung der betroffenen Straßen über einen sehr langen Zeitraum nicht abgeschlossen wurde, da in beiden Bereichen noch unbebaute Grundstücke vorhanden sind. In der Paul-Schneider-Straße sind noch drei Grundstücke unbebaut, in der Straße „In Salzau“ ein weiteres größeres Grundstück.

Vor dem Hintergrund der geplanten Einführung wiederkehrender Beiträge ist es erforderlich, die Erschließungsmaßnahmen abzuschließen, da diese rechtliche Voraussetzung für die Beitragserhebung sind. In beiden Bereichen fehlt im Wesentlichen lediglich die endgültige Straßendeckschicht. Eine frühere Fertigstellung wurde vermieden, um erneute Aufbrüche bei späteren Bauvorhaben zu verhindern.

Bürgermeister Uwe Bruchhäuser führt ergänzend aus, dass bei vollständig neuen Baugebieten in kommunalem Eigentum üblicherweise Bauverpflichtungen festgesetzt werden, um eine zügige Bebauung sicherzustellen. Bei Grundstücken in Privateigentum besteht diese Möglichkeit nicht, sodass Verzögerungen und spätere Eingriffe in die Straße hinzunehmen sind. Die außergewöhnlich lange Dauer der Resterschließung wird als atypisch bezeichnet; die Entscheidung über den Abschluss der Maßnahmen liegt im Planungsermessen der Stadt.

Auf den Inhalt des Antwortschreibens vom 02.02.2026 wird verwiesen. Dieses wird der Niederschrift als Anlage zur Verfügung gestellt.

### **TOP 8.2 Anfrage der Fraktion FWG Forum NL; Anfragen zur Stadthalle, hier: Sperrung der Empore, Probleme mit Fluchttreppe**

Der Vorsitzende weist auf das seitens der Bauverwaltung zur Verfügung gestellte Antwortschreiben sowie den dazugehörigen Anlagen hin.

Er erteilt im Anschluss dem Beigeordneten Lothar Hofmann das Wort.

Herr Hofmann berichtet, dass nach der Bewilligung von Fördermitteln aus dem Regionalen Zukunftsprogramm die Vorbereitungen zur Behebung der Brandschutzmängel an der Fluchttreppe und der Empore der Stadthalle vorangetrieben wurden. Aktuell wird eine qualifizierte Angebotsabfrage bei Metallbaubetrieben vorbereitet, um die Maßnahmen zeitnah umzusetzen. Aussagen zur konkreten Dauer der Umsetzung sind derzeit nicht möglich.

Ratsmitglied Thomas Kunkler bedankt sich für die zeitnahe und transparente Beantwortung der Anfrage sowie die Bereitstellung der Unterlagen im Ratsinformationssystem. Ziel der Anfrage sei die Aufarbeitung der Zuständigkeiten, die schnellstmögliche Wiederherstellung der Nutzbarkeit von Empore und Fluchttreppe sowie die Klärung der Kostenträgerschaft. Die FWG sichert ihre Unterstützung für eine zügige Umsetzung zu.

Hinsichtlich der Kosten wird weiterer Klärungsbedarf gesehen, da aus Sicht der FWG die alleinige Kostentragung durch die Stadt Nassau nicht abschließend geklärt sei. Unabhängig davon habe die Umsetzung der Maßnahmen Vorrang.

Stadtbürgermeister Manuel Liguori bittet die Verwaltung weiter zu recherchieren und die Ergebnisse dem Rat zur Verfügung zu stellen.

### **TOP 8.3 Sachstand Touristik Nassauer Land**


Ratsmitglied Peter Schuck erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand der Touristik Nassauer Land, die seit Herbst geschlossen ist und im April wieder öffnen soll, insbesondere hinsichtlich möglicher Finanzierungsabsprachen.

Stadtbürgermeister Manuel Liguori erläutert, dass derzeit Umbauarbeiten in den ehemaligen Räumlichkeiten von „Fliesen Bergmann“ stattfinden. Mit Beginn der neuen Saison soll die Touristikinformation an diesem zentralen Standort wieder öffnen und damit deutlich sichtbarer in der Innenstadt vertreten sein. Dies sei mit der Tourismusorganisation abgestimmt und stelle eine positive Weiterentwicklung dar.

Bürgermeister Uwe Bruchhäuser ergänzt, dass der bisherige Standort aufgrund mangelnder Sichtbarkeit und geringer Besucherzahlen, insbesondere in der Winterzeit, als ungeeignet bewertet wurde. Zudem war eine durchgehende personelle Besetzung nicht möglich. Der Standortwechsel sei daher durch einen Vorstandsbeschluss erfolgt, um die Präsenz der Touristik in Nassau zu verbessern. Die Übergangsphase werde als notwendig angesehen. In den neuen Standort werde seitens der Tourismusorganisation investiert. Genaue Zahlen zu Besucherfrequenzen, Kosten und Entscheidungsgrundlagen können dem Stadtrat bei Bedarf zur Verfügung gestellt werden.

**TOP 9      Mitteilungen**

Mitteilungen liegen keine vor und der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil um 19:51 Uhr. Er verabschiedet die Besucher und Herrn Galonska von der Rhein-Lahn-Zeitung.

  
Manuel Liguori, Vorsitzender

  
Anja Culino, Schriftführerin